

Produktname: Phospho-4E BP1 (Thr46) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe04050**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 13 kDa; Observed MW: 15-20 kDa

Antigen-Informationen

Genname	EIF4EBP1
Alternative Namen	EIF4EBP1; Eukaryotic translation initiation factor 4E-binding protein 1; 4E-BP1; eIF4E-binding protein 1; Phosphorylated heat- and acid-stable protein regulated by insulin 1; PHAS-I
Gen-ID	1978
SwissProt ID	Q13541
Immunogen	Ein synthetisches phosphoryliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

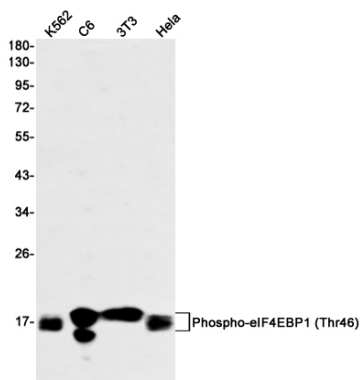
Hintergrund

Das Translationsrepressorprotein 4E-BP1 (auch bekannt als PHAS-1) hemmt die cap-abhängige Translation durch Bindung an den Translationsinitiationsfaktor eIF4E. Eine Hyperphosphorylierung von 4E-BP1 stört diese Interaktion und führt zur Aktivierung der cap-abhängigen Translation. Sowohl der PI3-Kinase/Akt-Signalweg als auch die FRAP/mTOR-Kinase regulieren die Aktivität von 4E-BP1.

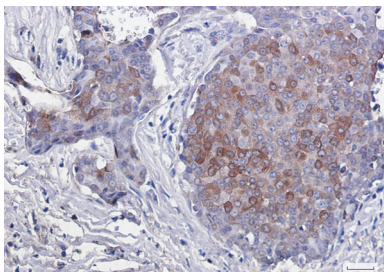
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-eIF4EBP1 (Thr46) in K562-, C6-, 3T3- und HeLa-Lysaten unter Verwendung des Phospho-4E BP1 (Thr46)-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Antikörpers eIF4EBP1/eIF4EBP2/eIF4EBP3 (Phospho-T45). Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.